



Warum wird Nachhaltigkeit Ihr Unternehmen eher früher als später treffen?

- **Gesellschaftspolitische Verantwortung**
- **Politischer Druck** zB Berichtspflichten, EU-Taxonomie, Lieferkettengesetz
- **Risiken wie** zB CO₂-Steuer, Klimaveränderungen
- **Marktdruck/Kundennachfrage**
- **Zugang zu (günstigen) Finanzierungen**
- **Druck von Investorensseite**
- **Strategischer Ansatz** zB Erkennen neuer Geschäftsmöglichkeiten, Erhaltung Wettbewerbsfähigkeit

Berichtspflichten (aktueller Stand)²

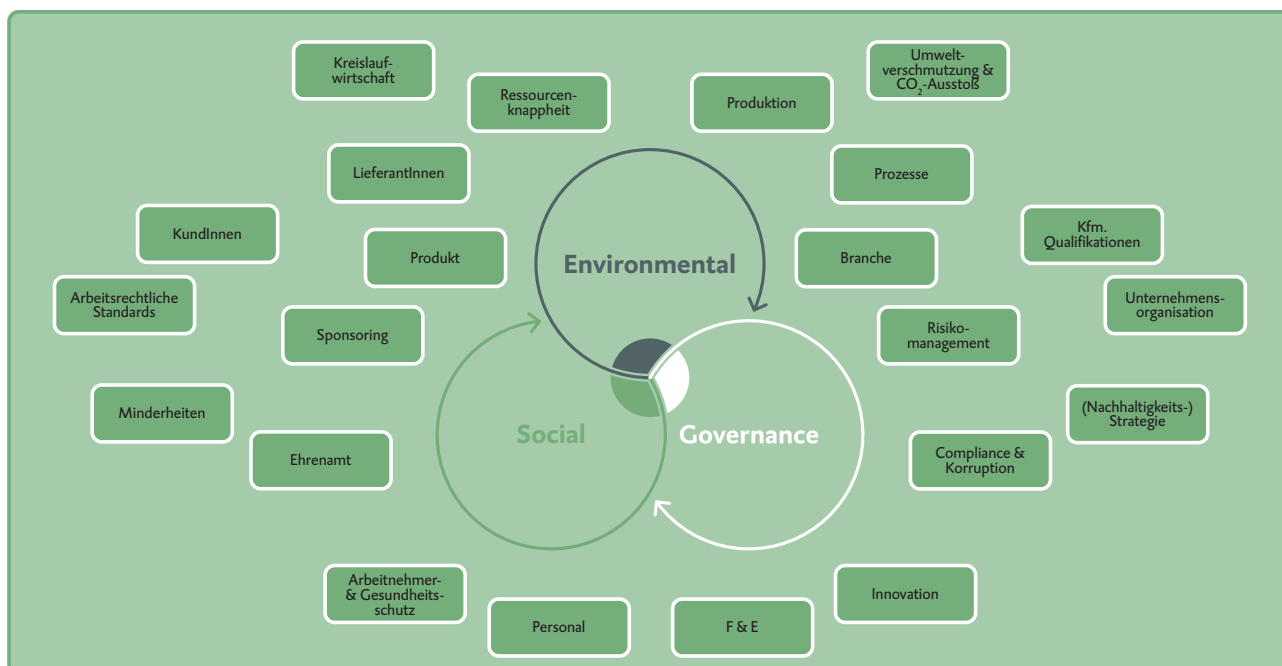
- **Offenlegung des Anteils taxonomiekonformer Umsätze, Betriebs- und Investitionskosten**
- **Aktuell für börsennotierte Unternehmen erforderlich**
 - Prüfung durch externe/n WirtschaftsprüferIn, sukzessive Verschärfung der Prüfungspflichten
 - Behördliche Veröffentlichung des Verstoßes inkl. Abmahnung und bei Wiederholung: Bußgelder
 - Teilweise bereits jetzt schon Klagen und Imageschaden
- **Corporates**
 - Börsennotierte Unternehmen oder über 500 MitarbeiterInnen: ab 1.1.2025 (für das Geschäftsjahr 2024)
 - 250 MitarbeiterInnen und/oder MEUR 20 Bilanzsumme und/oder MEUR 40 Umsatz (2 der 3 Merkmale erfüllt): ab 1.1.2026 (für das Geschäftsjahr 2025)
- **KMU**
 - Kapitalmarktorientierte kleine und mittlere Unternehmen in vereinfachter Form ausgenommen kapitalmarktorientierte Kleinunternehmen, die 2 der 3 Merkmale unterschreiten: 10 Beschäftigte/TEUR 350 Bilanzsumme/TEUR 700 Umsatz
 - Ab 1.1.2027 (für das Geschäftsjahr 2026)
 - Opt-Out-Möglichkeit bis 2028 (Berichterstattung ab 1.1.2029)

¹ Stand 23.06.2021, <https://www.issgovernance.com/esg/ratings/>

Mit diesen Ergebnissen gehört die Oberbank zu den Branchenführern und erreicht die höchste Transparenzstufe von ISS ESG: „Transparency Level: very high (80-100%)“

² Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Stand: 16.02.2023)

Mögliche Bausteine für nachhaltigen, ökonomischen Unternehmenserfolg



12 Schlüsselfragen zu mehr Nachhaltigkeit

- 1) Welche Veränderungen des Klimas könnten Auswirkungen auf Ihr Geschäftsmodell/ in Ihrer Branche haben?
- 2) Wie ist Ihr Unternehmen hinsichtlich Nachhaltigkeit personell/organisatorisch/strategisch aufgestellt?
- 3) Wie sind Sie bzw. Ihr Vermögen vor Klimakatastrophen/-schäden/Wetterextremen (physisch oder versicherungstechnisch) geschützt?
- 4) Welche Auswirkungen haben mögliche politische Maßnahmen (zB CO₂-Steuer, Verbote) auf Ihr Betriebsvermögen oder Ihre Produkte/Dienstleistungen?
- 5) Welche (neuen) „grünen“ Konkurrenzprodukte könnten Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung im Absatz gefährden?
- 6) Welche Konzepte für die Entsorgung/Verwertung und das optimale Recycling Ihrer Produkte nach deren Benutzung haben Sie?
- 7) Mit welchen klimaneutralen Alternativen bei Maschinen- und Fuhrpark, Beschaffung, Energieversorgung setzen Sie sich bereits auseinander?
- 8) Haben Sie bereits Maßnahmen zur Begrenzung des CO₂-Ausstoßes gesetzt bzw. haben Sie dazu Pläne?
- 9) Wie werden Arbeitnehmerschutz/-rechte in Ihrem Unternehmen gewährleistet bzw. welche Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung/-entwicklung setzen Sie?
- 10) Welche Maßnahmen zur Verhinderung von Datenschutzpannen/Korruption/Complianceverletzungen haben Sie hausintern installiert?
- 11) Wie gestalten sich das interne Qualitätsmanagement und die Maßnahmen zur Produktsicherheit in Ihrem Unternehmen?
- 12) Was haben Sie bereits mit LieferantInnen/KundInnen (Lieferkette) betreffend Environmental-/Social-/Governance-Aspekte (ESG) besprochen bzw. abgesichert?

Wir unterstützen Sie mit unseren nachhaltigen Finanzierungs- und Dienstleistungsprodukten.

